

Erst stricken, dann spenden

Der Erlös aus dem Herbstbasar im Südstadtzentrum fließt an den **Wünschewagen**

Salzgitter. Mit Liebe gestrickt, mit Herz gespendet: Die Strick-Tanten aus dem Südstadtzentrum der Wohnbau Salzgitter haben den Erlös ihres Herbstbasars – über 200 Euro – an den ASB-Wünschewagen Niedersachsen übergeben. Eine Geste, die mehr bedeutet als nur eine Spende. Denn jeder Euro hilft dabei, schwerkranken Menschen noch einmal einen Herzenswunsch zu erfüllen.

Der Wünschewagen bringt Menschen in ihrer letzten Lebensphase an Orte, die sie noch einmal sehen möchten – ans Meer, in den Zoo, zu einem Konzert oder einfach nach Hause. Es sind kleine Reisen mit großer Bedeutung, voller Emotion und Menschlichkeit. Seit dem Start des Projekts im November 2017 konnten bereits über 645 letzte Wünsche erfüllt werden.

Dieses besondere Ehrenamtsprojekt wird vom Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Niedersachsen getragen. Be-



Christiane Schrader freut sich über die Unterstützung durch die Strick-Tanten.

FOTO: PRIVAT

gleitet werden die Fahrgäste von Ehrenamtlichen, die alle über eine medizinisch-pflegerische Qualifikation verfügen – sie arbeiten im Rettungsdienst, in der Pflege oder in der Medizin. Christiane Schrader ist eine von ihnen und nahm den Erlös des

Herbst-basars entgegen. Jede Fahrt wird ausschließlich durch solche Spenden finanziert.

Die Strick-Tanten hat das Projekt „tief berührt“. Nach ihren Worten sei es „unglaublich schön zu wissen, dass man mit einem kleinen Beitrag Men-

schon noch einmal Glücksmomente schenken kann“. Der Wünschewagen zeige, „wie viel Mitgefühl, Hoffnung und Menschlichkeit in unserer Gesellschaft steckt“.

Informationen unter www.wuenschwagen-niedersachsen.de

Eisfläche wird zur Tanzfläche

Salzgitter. Die Eissporthalle am Salzgittersee soll am Samstag, 29. November, zum „Hotspot der Partyszene“ werden, teilt die Bäder Sport und Freizeit (BSF) GmbH mit. Sie richtet dann „Malle on Ice“ aus. Dort treffen Mallorca-Feeling auf eisige Winterkulisse, laut BSF eine „Kombination, die für beste Stimmung und ausgelassene Feierlaune sorgt“. Von 19 bis 24 Uhr laufen die beliebtesten Mallorca-Partyhits, damit die Eisfläche zur Tanzfläche wird. Als besondere Attraktionen werden eine Eisbar und eine Fotobox angekündigt. Tickets gibt es im Vorverkauf für zehn Euro über die Internetseite www.eissporthalle-salzgitter.de (Abendkasse zwölf Euro). Der Zutritt zu „Malle on Ice“ unter 16 Jahren ist nur mit „Muttizettel“ möglich.

Kein Konzert mit Löseke Blues Gang

Salzgitter. Das Konzert der Löseke Blues Gang, das eigentlich am Samstag, 22. November, in der Kulturscheune in Lebstedt stattfinden sollte, ist abgesagt worden. Darauf weist die Stadtverwaltung hin. Ein neuer Termin sei bereits in Planung.

Schlafapnoe: Gruppe im Familiencafé

Salzgitter. Die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Wolfenbüttel trifft sich am Mittwoch, 26. November, um 16 Uhr im Familiencafé „Kleine Auszeit“ in der Kommißtr. 9 b zu einem Arbeitstreffen und vorweihnachtlichen Zusammensein. Geplant werden soll das Programm für das Jahr 2026. Um eine Anmeldung bei Heinrich Biller unter Tel. (05331) 905046 wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Feuerzangenbowle in Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Dem Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel bleibt eine Attraktion erhalten. Hajos Feuerzangenbowle öffnet wieder. Vor einem Jahr feierte Betreiber Hajo Palm das 40-jährige Bestehen seines Angebotes ganz groß. Da seine Fans den Anlass so berauschend mitgetragen haben, will er sich noch einmal bedanken. Ab dem 25. November schenkt er seine Feuerzangenbowle wieder vor dem Wolfenbütteler Schloss aus, in den Mittagsstunden von 11 bis 15 Uhr sogar mit Rabatt. Am 16. und 17. Dezember gibt es abends ein Programm auf und vor der Bühne direkt neben dem Stand – ab 18.30 Uhr an dem Dienstag mit der neuen Feuer-show von „Pia Drei-Feuerherz“ sowie Musik von „Doc in the Fog“, an dem Mittwoch um 19 Uhr tritt das Wolfenbütteler Duo „2KlangAffäre“ auf und will mit Rock und Schlager-Pop die Kälte wegtanzen.

Verschwörungstheorien und die Folgen

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte lädt ein zum Vortragsabend in die Gedenkstätte Drütte

Salzgitter. In der Reihe Pro Demokratie lädt der Arbeitskreis Stadtgeschichte am Donnerstag, 27. November von 17 bis 19 Uhr in die Gedenkstätte KZ Drütte ein zu einem Vortragsabend mit dem Titel „Verschwörungsideologien erkennen und beugen“. Vortragschwörungsideologien existieren in einem breiten Spektrum und sie haben nicht erst seit der Corona-Pandemie gesellschaftliche Relevanz: Sie begeg-

nen uns – oftmals vielleicht unbemerkt - im Alltag in Form von kleinen Erzählungen oder Mythen bis hin zu vermeintlich großen globalen Umsturzplänen.

Doch wie lassen sich solche Verschwörungsideologien eigentlich erkennen, was sind ihre Kernelemente und Funktionsweisen und welche möglichen Gegenstrategien gibt es? Welche Rolle spielt ihre Verbreitung und die damit transportier-

te Ideologie außerdem für die Arbeit der Gedenkstätte Drütte in Salzgitter und welche Gefahren gehen hiervon für die Demokratie aus? Im Anschluss an einen Input zur Klärung dieser Fragen durch die Gedenkstätten-Mitarbeiter Raphael Böß und Jesse Holtmeyer soll anhand von konkreten Beispielen die Identifizierung und der wirksame Umgang mit Verschwörungsideologien praktisch er-

probt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter statt. Diese nimmt Anmeldungen entgegen. Der Zugang erfolgt durch das Tor 1 der Salzgitter AG an der Eisenhüttenstraße in Watensedt. Informationen beim Arbeitskreis Stadtgeschichte unter Tel. (05341) 44581 oder per E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de.

PLAYMOBIL-Rallye im Schloss Salder

Die Vorbereitungen für die Ausstellung im Städtischen Museum sind angelaufen

Salzgitter. Der Aufbau der großen PLAYMOBIL-Winterzauber Familienausstellung im Städtischen Museum Schloss Salder schreitet rasant voran. Bis zur Eröffnung dauert es noch gut eine Woche. Für alle großen und kleinen Fans, die gespannt sind auf die Schau, gibt es daher ein kleines Vorab-Präsent:

Im Schloss Salder ist ab sofort die PLAYMOBIL-Rallye eröffnet. Vom Keller bis zum Fürstensaal hat Diorama-Artist Oliver Schaffer auf jeder Ebene kleine aber feine Szenen aus Salzgitters Vergangenheit in die Vitrinen der Dauerausstellung eingebaut. Insgesamt sind 13



PLAYMOBIL im Museum: Blick in eine mittelalterliche Schreibstube im Benediktinerkloster Ringelheim.

FOTO: OLIVER SCHAFFER

zauberhaft-verspielte „Interventionen“ zu entdecken. Und

in der Kinderwelt unter dem Dach gibt es Informationen zur

Geschichte von PLAYMOBIL.

Wer Lust hat, das „PLAYMOBILisierte“ Schloss Salder einmal neu zu entdecken, ist dazu von dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die richtige PLAYMOBIL-Ausstellung im „Kuhstall“ des Schlosses ist ab Sonntag, 30. November, ab 12 Uhr für das Publikum geöffnet und läuft bis zum 1. März 2026. In der Winter-Schließzeit des Museums von Heiligabend bis Neujahr ist sie nur am 27. Dezember, 28. Dezember und 30. Dezember zu sehen.

Weite Informationen auf www.salzgitter.de/museum